

# Statistischer Bericht

G III 3 - vj 4 / 07

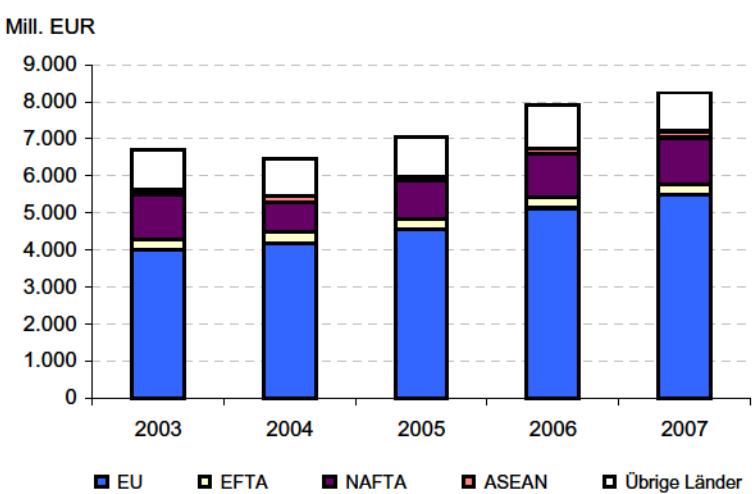
## Einfuhr des Landes Berlin Jahr 2007

- Vorläufige Ergebnisse -

Einfuhr nach Ländern

Einfuhr nach Warengruppen

### Einfuhr Berlins seit 2003 nach Ländergruppen



**Statistischer Bericht**  
G III 3 - vj 4 / 07  
Herausgegeben im April 2008

Preis  
pdf-Version: kostenlos  
Druck-Version: 7,- EUR

#### Impressum

##### Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
**Potsdam**

Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418

**Berlin**  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

#### Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
  - nichts vorhanden
  - ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
  - / Zahlenwert nicht sicher genug
  - Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

# Inhaltsverzeichnis

Statistischer

Bericht

G III 3 - vj 4 / 07

	Seite
<b>Grafiken</b>	
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Einfuhr Berlins seit 2003 nach Ländergruppen.....	1
Einfuhr Berlins und Deutschlands 2003 bis 2007 .....	30
Einfuhr Berlins in die Länder der Europäischen Union 2003 und 2007 .....	30
Einfuhr Berlins nach ausgewählten Warengruppen 2003 bis 2007 .....	30
<b>Tabellen</b>	
1 Einfuhr Berlins 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen und Eingewählten Ländern.....	8
2 Einfuhr Berlins 2007 nach Warengruppen, Warenunter- gruppen und ausgewählten Waren.....	9
3 Einfuhr Berlins 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen und Ländern sowie nach Warengruppen.....	10
4 Einfuhr Berlins 2007 nach Warengruppen, -untergruppen, Waren sowie nach Erdteilen und Ländergruppen.....	18
5 Einfuhr Berlins 1991 bis 2007 nach Erdteilen und Länder- gruppen .....	26
6 Einfuhr Berlins 1991 bis 2007 nach Warengruppen .....	28

# Erläuterungen

## Allgemeine Hinweise

### Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Außenhandelsstatistik stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ein- und Ausfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland dar. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990). Die Ergebnisse dieser Statistik dienen vielfältigen wirtschaftspolitischen Zwecken, insbesondere als Grundlage für handels- und zollpolitische Entscheidungen.

### Rechtsgrundlagen

Die Außenhandelsstatistik basiert insbesondere auf folgenden Rechtsvorschriften:

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates (ABl. EG Nr. L 102 S. 1)

Verordnung (EG) Nr. 1982/2004 der Kommission vom 18. November 2004 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1901/2000 und (EWG) Nr. 3590/92 der Kommission (ABl. EG Nr. L 343 S. 3)

Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die Statistiken des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern (ABl. EG Nr. L 118 S. 10)

Verordnung (EG) Nr. 1917/2000 der Kommission vom 7. September 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates im Hinblick auf die Außenhandelsstatistik (ABl. EG Nr. L 229 S. 14)

Außenhandelsstatistikgesetz (AHStatGes) vom 1. Mai 1957 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402 - 1, veröffentlichten bereinigten Fassung

Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung (AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1993).

### Periodizität

Die Veröffentlichung der Außenhandelsstatistik erfolgt vierjährlich getrennt nach Ein- und Ausfuhr mit vorläufigen Ergebnissen und jährlich nach Vorliegen der endgültigen Ergebnisse. Die Vergleichsdaten der Vorjahre werden nach dem Vorliegen korrigierter Ergebnisse aktualisiert.

### Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören die Im- und Exporteure von Waren.

### Klassifikationen

Die Datenerhebung erfolgt nach den achtstelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik. Der Gliederung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung liegt das gröbere dreistellige Verzeichnis der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) - Ausgabe 2002 - zugrunde. Die Zuordnung der Waren ist aus der Tabelle 4 ersichtlich.

Als Ursprungs- und Bestimmungsland werden die Länder bzw. Gebiete entsprechend des Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik unterschieden. Die Länder-Nummern-Zuordnung ist der Tabelle 3 zu entnehmen.

### Methodische Hinweise

Die Aufbereitung der Außenhandelsstatistik wird zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde. Die Anmeldung zur Außenhandelsstatistik erfolgt für den Handel mit Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) mit den Vordrucken „Einfuhranmeldung“ und „Ausfuhranmeldung“. Den Ergebnissen des Außenhandels mit den EU-Ländern (Intrahandel) liegen die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zugrunde. Die ein- und ausgeführten Waren werden nach Art, Menge, Wert und Ursprungs- bzw. Bestimmungsland erfasst. Die angegebenen Warenwerte beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsbereiches. Sie gelten ohne die deutschen Einfuhrabgaben.

Da die Zuordnung der Einfuhren zu den einzelnen Bundesländern im Lagerverkehr (Zolllager) erhebungsbedingt nur zum Zeitpunkt der Einfuhr auf Lager, nicht aber bei der Einfuhr aus Lager erfolgen kann, ist die Einfuhr der Bundesländer nur im Generalhandel (vgl. Definitionen) darstellbar.

Im Rahmen der Intrahandelsstatistik sind grundsätzlich alle Privatpersonen von der Auskunftspflicht befreit. Die Befreiung gilt auch für Auskunftspflichtige, deren im Intrahandel getätigten jährlichen Versendungen in andere EU-Mitglied-

staaten oder Eingänge aus anderen EU-Mitgliedstaaten den Statistischen Wert von jeweils 300 000 EURO im Vorjahr oder im laufenden Jahr nicht überschritten haben. Im Rahmen der Extrahandelsstatistik sind - bis auf wenige Ausnahmen - Waren sendungen von weniger als 1 000 Euro von der Anmeldung befreit.

Die vorstehend genannten Befreiungen sind in den Außenhandelsergebnissen als Zuschätzungen enthalten.

Nicht einbezogen sind ferner Waren, die von in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräften selbst ein- oder ausgeführt werden.

Ab dem Berichtsmonat Januar 2007 umfasst die Ländergruppe „EU-Länder“ in den Ergebnisdarstellungen auch die zum 1. Januar 2007 beigetretenen Mitgliedstaaten. Wegen der EU-Erweiterung wird bereits ab 2004 die Bezeichnung „Mittel- und osteuropäische Länder“ nicht weitergeführt. Die verbliebenen Länder dieser Gruppe werden unter „Übrige Länder Europas“ ausgewiesen.

Weitere Hinweise zur Statistik im Qualitätsbericht Außenhandel, der zum Download im Internet unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) bereitsteht.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Bundesergebnisse sind der Fachserie 7 „Außenhandel“ des Statistischen Bundesamtes zu entnehmen.

## Definitionen

### Spezialhandel (Ausfuhr)

Nachgewiesen wird die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr und dem Veredelungsverkehr (nach zollamtlich bewilligter aktiver bzw. zur zollamtlich bewilligten passiven Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung), nicht jedoch die Ausfuhr aus Lager (Zolllager).

### Generalhandel (Einfuhr)

Er umfasst die unmittelbare Einfuhr von Waren in den freien Verkehr des Ziellandes Berlin, alle Einfuhren auf Lager (Zolllager) zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung sowie den Veredelungsverkehr zur zollamtlich bewilligten aktiven bzw. nach zollamtlich bewilligter passiver Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung. Im Spezialhandel, der nur für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt darstellbar ist, werden dagegen die Einfuhren auf Lager im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager nachgewiesen und zwar nur diejenigen Einfuhren, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen.

### Ursprungsland

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, tritt an dessen Stelle das Versandungsland.

### Bestimmungsland

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren ge- oder verbraucht, be- oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, gilt als Bestimmungsland das Land, in das die Waren zuletzt verbracht werden sollen.

### Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf

Als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf wird im Spezialhandel die Lieferung ausländischer Waren aus Lager für den Bedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge (in der Einfuhr) sowie die Lieferung von Waren aus dem freien Verkehr und aus der aktiven Veredelung für den Bedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge (in der Ausfuhr) nachgewiesen. Unter Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ist ferner in der Einfuhr die Lieferung ausländischer Waren aus Lager für den Bedarf von ausländischen Häfen liegenden deutschen Seeschiffen und Luftfahrzeugen zu verstehen.

### Mengen

Die Mengenangaben (in Tonnen) beziehen sich auf die Eigenmasse bzw. das Reingewicht der Waren.

### Werte

Die Werte sind in 1 000 Euro (Deutschlandwerte in Mill. Euro) nachgewiesen. Sie beziehen sich grundsätzlich auf den Statistischen Wert. Der Statistische Wert stellt den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes (=Grenzübergangswert) dar. Bei der Ausfuhr oder Einfuhr nach Veredelung ist stets der volle Warenwert einschließlich der Veredelungskosten und der Vertriebskosten eingesetzt.

### Hinweis

Ab dem 1. Januar 2002 werden grundsätzlich alle Wertangaben in Euro dargestellt. Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 EURO = 1,95583 DM umgestellt.

# Erhebungsmerkmale

## Waren

Warenguppen	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft
Warenuntergruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebende Tiere</li> <li>- Nahrungsmittel</li> <li>    tierischen Ursprungs</li> <li>    pflanzlichen Ursprungs</li> <li>- Genussmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rohstoffe</li> <li>- Halbwaren</li> <li>- Fertigwaren</li> <li>    Vorzeugnisse</li> <li>    Enderzeugnisse</li> </ul>

## Ursprungs- und Bestimmungsländer

Erdteile	Afrika	Bahrain
Ländergruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Marokko</li> <li>- Algerien</li> <li>- Tunesien</li> <li>- Libysch-Arabische Dschamahirija</li> <li>- Ägypten</li> <li>- Sudan</li> <li>- Mauretanien</li> <li>- Mali</li> <li>- Burkina Faso</li> <li>- Niger</li> <li>- Tschad</li> <li>- Kap Verde</li> <li>- Senegal</li> <li>- Gambia</li> <li>- Guinea-Bissau</li> <li>- Guinea</li> <li>- Sierra Leone</li> <li>- Liberia</li> <li>- Côte d'Ivoire</li> <li>- Ghana</li> <li>- Togo</li> <li>- Benin</li> <li>- Nigeria</li> <li>- Kamerun</li> <li>- Zentralafrikanische Republik</li> <li>- Äquatorialguinea</li> <li>- São Tomé u. Príncipe</li> <li>- Gabun</li> <li>- Republik Kongo</li> <li>- Demokrat. Republik Kongo</li> <li>- Ruanda</li> <li>- Burundi</li> <li>- St. Helena</li> <li>- Angola</li> <li>- Äthiopien</li> <li>- Eritrea</li> <li>- Dschibuti</li> <li>- Somalia</li> <li>- Kenia</li> <li>- Uganda</li> <li>- Verein. Republik Tansania</li> <li>- Seychellen</li> <li>- Brit. Territor. im Ind. Ozean</li> <li>- Mosambik</li> <li>- Madagaskar</li> <li>- Mauritius</li> <li>- Komoren</li> <li>- Mayotte</li> <li>- Sambia</li> <li>- Simbabwe</li> <li>- Malawi</li> <li>- Südafrika</li> <li>- Namibia</li> <li>- Botsuana</li> <li>- Swasiland</li> <li>- Lesotho</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bahrain</li> <li>- Katar</li> <li>- Verein. Arabische Emirate</li> <li>- Oman</li> <li>- Jemen</li> <li>- Afghanistan</li> <li>- Pakistan</li> <li>- Indien</li> <li>- Bangladesch</li> <li>- Malediven</li> <li>- Sri Lanka</li> <li>- Nepal</li> <li>- Bhutan</li> <li>- Mongolei</li> <li>- Volksrepublik China</li> <li>- Demokrat. Volksrep. Korea</li> <li>- Republik Korea</li> <li>- Japan</li> <li>- Taiwan</li> <li>- Hongkong</li> <li>- Macau</li> </ul>
Übrige Länder		
Europa		Australien und Ozeanien
EU-Länder		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Australien</li> <li>- Papua-Neuguinea</li> <li>- Nauru</li> <li>- Neuseeland</li> <li>- Salomonen</li> <li>- Tuvalu</li> <li>- Neukaledonien</li> <li>- Wallis u. Futuna</li> <li>- Kiribati</li> <li>- Pitcairninseln</li> <li>- Fidschi</li> <li>- Vanuatu</li> <li>- Tonga</li> <li>- Samoa</li> <li>- Nördliche Marianen</li> <li>- Französisch-Polynesien</li> <li>- Föderierte Staaten von Mikronesien</li> <li>- Marshallinseln</li> <li>- Palau</li> <li>- Amerikanisch-Samoa</li> <li>- Guam</li> <li>- Amerikanische Überseeländer, kleinere Kokosinseln (Keelinginseln)</li> <li>- Weihnachtsinseln</li> <li>- Heard und McDonaldinseln</li> <li>- Norfolkinseln</li> <li>- Cookinseln</li> <li>- Niue</li> <li>- Tokelau</li> <li>- Antarktis</li> <li>- Bouvetinseln</li> <li>- Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln</li> <li>- Französische Südgebiete</li> </ul>
Frankreich		
Niederlande		
Italien		
Verein. Königreich		
Irland		
Dänemark		
Griechenland		
Portugal		
Spanien		
Schweden		
Finnland		
Österreich		
Belgien		
Luxemburg		
Malta		
Estland		
Lettland		
Litauen		
Polen		
Tschechische Republik		
Slowakei		
Ungarn		
Rumänien		
Bulgarien		
Slowenien		
Zypern		
EFTA-Länder <sup>1)</sup>		
Island		
Norwegen		
Liechtenstein		
Schweiz		
Übrige Länder		
Europas		
Ceuta		
Melilla		
Färöer		
Andorra		
Gibraltar		
Vatikanstadt		
San Marino		
Türkei		
Albanien		
Ukraine		
Belarus		
Republik Moldau		
Russische Föderation		
Georgien		
Armenien		
Aserbaidschan		
Kasachstan		
Turkmenistan		
Usbekistan		
Tadschikistan		
Kirgisistan		
Kroatien		
Bosnien und Herzegowina		
Kosovo		
Montenegro		
Serben		
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien		
Amerika		
NAFTA-Länder <sup>2)</sup>		
Vereinigte Staaten		
Kanada		
Mexiko		
Übrige Länder Amerikas		
Grönland		

1) European Free Trade Association - Europäische Freihandelszone

2) North American Free Trade Area - Nordamerikanische Freihandelszone

3) Association of South-East-Asian Nations - Vereinigung Südostasiatischer Staaten

## Ergebnisse kurz gefasst

Die Importe nach Berlin stiegen im Jahr 2007. Mit einem Gesamtvolume von 8,3 Milliarden EUR lagen sie 4,5 Prozent bzw. um 352 Millionen EUR über dem Vorjahresergebnis.

Knapp drei Viertel der Sendungen bestanden aus Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft.

Die Einfuhren aus den EU-Ländern stiegen gegenüber 2006 um 7,0 Prozent auf 5,5 Milliarden EUR.

Bei den Lieferländern behaupteten die Vereinigten Staaten (1,2 Milliarden EUR) mit einem Anteil von 14,5 Prozent den ersten Platz vor Frankreich (781 Millionen EUR), Polen (683 Millionen EUR), Italien (553 Millionen EUR) und den Niederlanden (521 Millionen EUR).



**2 Einfuhr Berlins 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern**

EGW-Nr.	Warenbenennung	Menge			Wert		
		in Tonnen	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %	Anteil an der Gesamt-Einfuhr in %	in 1 000 EUR	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %	Anteil an der Gesamt-Einfuhr in %
	<b>Insgesamt</b>	<b>3 649 145</b>	<b>15,6</b>	<b>100</b>	<b>8 250 517</b>	<b>4,5</b>	<b>100</b>
1-4	<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>1 160 861</b>	<b>-4,8</b>	<b>31,8</b>	<b>1 034 740</b>	<b>-7,8</b>	<b>12,5</b>
101-109	Lebende Tiere	88	-31,8	0,0	1 009	-2,1	0,0
2	<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs</b> darunter	<b>88 421</b>	<b>-18,1</b>	<b>2,4</b>	<b>241 729</b>	<b>-11,0</b>	<b>2,9</b>
201-203	Milch, Butter, Käse u.Erzeugn.	51 916	-9,6	1,4	117 171	4,8	1,4
204	Fleisch, Fleischwaren	30 533	-31,3	0,8	96 357	-23,7	1,2
206	Fische, Fischzubereitungen	3 417	-12,3	0,1	23 858	-18,6	0,3
208	Tierische Öle und Fette zur Ernährung	323	24,5	0,0	362	43,9	0,0
3	<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs</b> darunter	<b>964 952</b>	<b>-2,6</b>	<b>26,4</b>	<b>620 349</b>	<b>-7,7</b>	<b>7,5</b>
315	Backwaren, Zubereit.a.Getreide	24 148	-8,7	0,7	35 876	-16,6	0,4
360	Schalen- und Trockenfrüchte	14 197	-24,9	0,4	50 052	-40,7	0,6
370	Gemüsezubereit. u. -konserven	34 935	-5,2	1,0	23 913	-1,1	0,3
372	Obstzubereitungen u. -konserven	11 702	12,1	0,3	12 078	19,6	0,1
375	Obst- und Gemüsesäfte	2 858	-78,7	0,1	3 224	-58,8	0,0
377	Kakao u. Kakaoerzeugnisse	51 046	-25,0	1,4	109 657	-10,0	1,3
381	Zuckerrüben, Zucker u. -erzeugn.	15 800	38,1	0,4	11 578	42,8	0,1
393	Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	1 114	-57,3	0,0	697	-77,5	0,0
4	<b>Genussmittel</b> darunter	<b>107 400</b>	<b>-10,9</b>	<b>2,9</b>	<b>171 653</b>	<b>-3,1</b>	<b>2,1</b>
402, 403	Kaffee, Tee und Mate	68 995	-9,7	1,9	121 009	-7,3	1,5
411	Rohtabak, Tabakerzeugnisse	5 198	11,7	0,1	24 774	53,4	0,3
421-425	Alkoholische Getränke	33 207	-15,8	0,9	25 870	-15,1	0,3
5-8	<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>2 108 464</b>	<b>23,7</b>	<b>57,8</b>	<b>6 530 072</b>	<b>0,6</b>	<b>79,1</b>
5	<b>Rohstoffe</b> darunter	<b>450 562</b>	<b>51,8</b>	<b>12,3</b>	<b>97 812</b>	<b>-0,2</b>	<b>1,2</b>
502	Chemiefasern, Seidenraupenkons, Abfälle	77	-4,2	0,0	148	-29,4	0,0
506	Abfallsseide, Abfälle a. Gespinstware u. dgl.	13 314	11,9	0,4	16 123	17,7	0,2
590	Rohstoffe auch Abfälle, a.n.g.	56 813	681,2	1,6	7 041	202,0	0,1
6	<b>Halbwaren</b> darunter	<b>318 856</b>	<b>58,1</b>	<b>8,7</b>	<b>337 448</b>	<b>44,9</b>	<b>4,1</b>
602	Rohseide, Seidengarne	6 936	-7,2	0,2	22 050	-10,0	0,3
605	Garne aus Baumwolle	619	28,1	0,0	4 200	52,5	0,1
642	Abfälle und Schrott, aus Eisen und Stahl	1 003	0,6	0,0	333	-3,4	0,0
646	Kupfer u. -legierungen, einschl. Abfälle und Schrott	24 287	68,0	0,7	109 922	79,5	1,3
656	Radioaktive Elemente u. radioaktive Isotope	0	300000000,0	0,0	2 731	-5,2	0,0
7+8	<b>Fertigwaren</b>	<b>1 339 046</b>	<b>11,1</b>	<b>36,7</b>	<b>6 094 812</b>	<b>-1,1</b>	<b>73,9</b>
7	<b>Vorerzeugnisse</b> darunter	<b>800 388</b>	<b>16,4</b>	<b>21,9</b>	<b>1 020 311</b>	<b>10,5</b>	<b>12,4</b>
701-705	Gewebe, Gewirke und Gestricke	2 400	6,0	0,1	21 460	-5,6	0,3
708	Papier und Pappe	315 238	87,9	8,6	258 211	87,5	3,1
732	Kunststoffe	141 411	-2,1	3,9	161 071	3,7	2,0
734	Farben, Lacke, Kitte	5 187	27,1	0,1	22 735	20,2	0,3
740	Pharmazeutische Grundstoffe	1 279	-9,3	0,0	90 288	-14,8	1,1
771	Halbzeuge aus Kupfer und -legierungen	7 535	30,0	0,2	41 706	34,7	0,5
8	<b>Enderzeugnisse</b> darunter	<b>538 658</b>	<b>4,0</b>	<b>14,8</b>	<b>5 074 501</b>	<b>-3,1</b>	<b>61,5</b>
820	Werkzeuge, Schneidwaren, Elßbestecke	1 169	34,1	0,0	14 432	26,1	0,2
834	Pharmazeutische Erzeugnisse	1 245	-71,9	0,0	290 778	-24,0	3,5
841	Kraftmaschinen	7 826	13,8	0,2	433 571	4,5	5,3
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	29 984	6,4	0,8	394 903	36,1	4,8
863	Nachrichtentechn. Geräte u. Einrichtungen	1 564	97,6	0,0	251 715	64,2	3,1
9	<b>Außerdem Rückwaren, Ersatzlieferungen</b>	<b>379 820</b>	<b>62,4</b>	<b>10,4</b>	<b>685 705</b>	<b>140,3</b>	<b>8,3</b>



































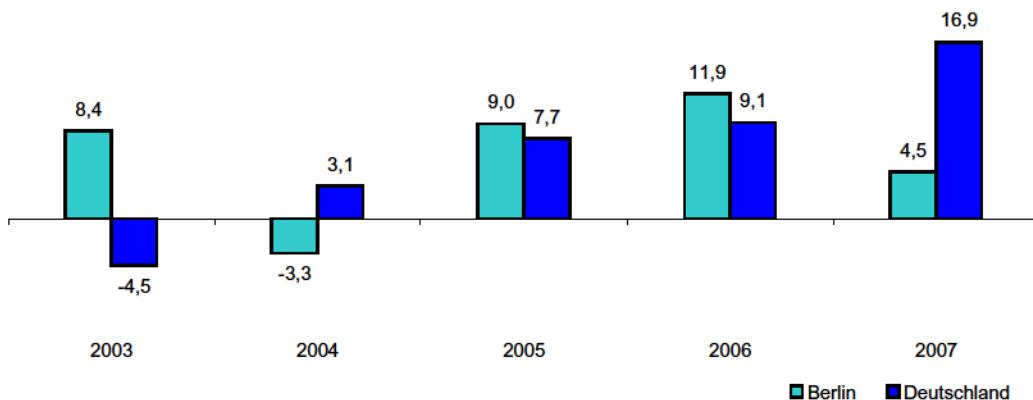




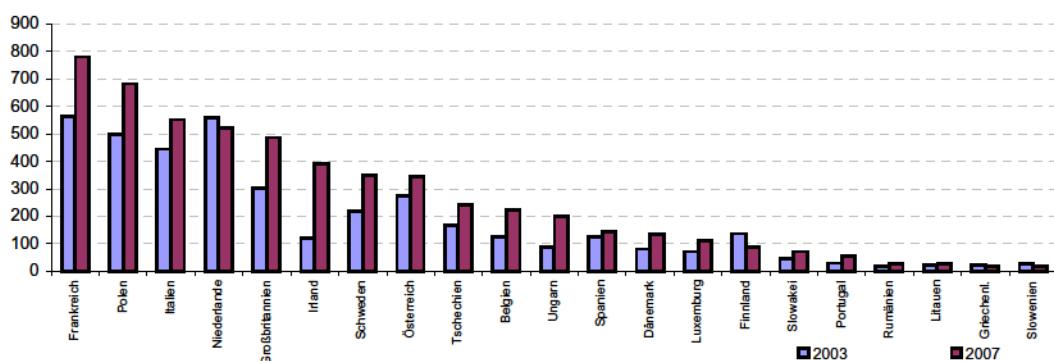


**Einfuhr Berlins und Deutschlands 2003 bis 2007**

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

**Einfuhr Berlins aus ausgewählten Ländern der Europäischen Union 2003 und 2007**

Mill. Euro

**Einfuhr Berlins nach ausgewählten Warengruppen 2003 bis 2007**

Mill. EUR

6 000

5 000

4 000

3 000

2 000

1 000

0

1 000

2 000

3 000

4 000

5 000

6 000

2003

2004

2005

2006

2007

■ Ernährungswirtschaft

■ Enderzeugnisse

■ Vorerzeugnisse

■ Rohstoffe und Halbwaren



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsresultate.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

**Standort Potsdam**  
Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo-Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

**Bibliothek**  
Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo-Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

**Standort Berlin**  
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo-Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

**Bibliothek**  
Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo-Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungs-spektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 33  
Tel. 030 9021-3187 / 3588  
Fax 030 9028-4031  
[aussenhandel@statistik-bbb.de](mailto:aussenhandel@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Ausfuhr des Landes Berlin  
G III 1